

# Krankheitswelle

**Beitrag von „Rena“ vom 14. März 2005 21:55**

Bei uns fehlte seit Anfang des Jahres eine Kollegin für 8 Wochen wegen einer OP, das war angekündigt, Feuerwehrkraft gab's aber nicht (war'n ja auch nur 29 Stunden und ne erste Klasse). Also wurde alles irgendwie aus der eigenen Vertretungsreserve rausgeholt und jemand mit Altersteilzeit hat Stunden schon mal "vorgearbeitet" oder so. Super Voraussetzungen für die Krankheitswelle, die natürlich auch eintrat... Achja, und als dann Besuch von oben kam- zwecks Qualitätskontrolle- mussten dann an den 2 Tagen 7 Kollegen (von 13) vertreten werden, weil die qualitätskontrollierten Kollegen aus dem regulären Unterricht rausmussten. Feine Sache.

Und was einfach nach einiger Zeit stresst und nervt: in regelmäßigen Abständen Aufteilungskinder überall, zwei Klassen beaufsichtigen, manchmal auch alles gleichzeitig, am besten noch über'n Flur rüber. Jaja, selbstständiges Arbeiten, Wochenpläne, Stationen etc. helfen da ungemein, ich weiß, mach ich ja auch oft, aber gerade dann entstehen ja auch mal Freiräume, in denen man einigen Kindern noch mal Mathe beipulen kann oder mal lesen übt. Is' aber nicht oft drin im Moment. Schade eigentlich. Wo doch auch die Qualitätskontrolle ergab, dass doch bitte jedes Kind zu jeder Zeit individuell gefördert werden möge. Noch Fragen? 😊